

## Platz vier für die Deutsche Staffel in einem „undurchsichtigen Rennen“

Nicht gerade die besten Witterungsbedingungen für einen Biathlonwettkampf herrschten in Oberhof am heutigen Tag. Nachdem der Start wegen des dichten Nebels um eine halbe Stunde verschoben wurde, setzte Regen ein, welcher den Nebel ein wenig binden konnte und somit der Wettkampf gestartet wurde. Auch die neu angelegte Strecke in Oberhof forderte volle Konzentration und fast alpines Abfahrtskönnen auf der teilweise sehr tiefen Loipe. Diverse Stürze, auch von guten Läufern, zeugen davon.

Als Startläufer Erik Lesser nach dem ersten Liegendschießen, das er sehr schnell und fehlerfrei absolvierte, als erster wieder auf die Strecke ging sah die Welt noch ganz gut aus. Beim Stehendschießen musste Erik jedoch nach 3 Nachladern noch in die Strafrunde und konnte auf Platz 9 liegend, mit einem Rückstand von 41,2 sec. auf Daniel Böhm übergeben. Als Erster übergab die Staffel Russlands, gefolgt von Frankreich, Lettland und Norwegen.

Der Russe Lapshin konnte sich ein wenig von seinen Verfolgern absetzen und als Erster den Schießstand erreichen, gefolgt von Jean Guillaume Beatrix aus Frankreich und dem Norweger Alexander Os. Lapshin leistete sich 2 Fehlschüsse blieb aber vor dem Franzosen, mit einem Fehlschuss, in Führung. Daniel Böhm, mit einem Fehlschuss im Liegendschießen, lief mit einem Rückstand von 37 sek. in die zweite Runde. Böhm war hier gut unterwegs und konnte nach dem Stehendschießen, mit einem Fehlschuss, auf Platz 4 liegend



*Wer hat hier noch den Durchblick?*

an Arnd Peiffer übergeben. Rückstand 57,4 sec. auf den jetzt führenden Russen Dmitry Malyshko, vor Frankreich mit Simon Desthieux und Norwegen mit Johannes Thingnes Boe. Peiffer nahm alleine die Verfolgung des Führungstrios auf. Das Liegendschießen absolvierte der Norweger Boe ohne Fehlschuss und ging vor dem Franzosen Desthieux, der sich zwei Fehlschüsse leistete, mit einem Vorsprung von 17 sec. auf die Strecke. Der Russe Malyshko folgte nach 3 Fehlschüssen mit einem Abstand von 27 sec. Arnd Peiffer blieb ohne Fehler am Schießstand, sein Rückstand als Vierter, 1 min. Der Nebel nahm im Laufe des Wettbewerbes wieder deutlich zu. Boe kam als Erster zum Stehendschießen, braucht alle 3 Nachlader

und muss zusätzlich noch eine Strafrunde drehen. Aber auch der Russe und der Franzose mussten eine "Ehrenrunde" laufen. Arnd Peiffer konnte die Strafrunde nach 3 Nachladern gerade noch verhindern und ging knapp hinter dem Russen und Franzosen auf die Strecke. Unterwegs konnte Peiffer zu den beiden aufschließen und sie auf der Zielgeraden noch überholen und somit als Zweiter an unseren Schlussläufer Simon Schempp, mit einem Rückstand von 57 sec., auf die führenden Norweger, nun mit Ole Einar Bjoerndalen, übergeben. Simon Schempp und der Russe Anton Shipulin kamen gemeinsam zum Liegendschießen, das Bjoerndalen, mit einem Fehlschuss, fast schon hinter sich hatte. Shipulin traf alle Scheiben auf Anhieb und ging mit einem Rückstand von 36 sec. auf die Verfolgung von Bjoerndalen. Simon hatte leider nicht so viel Glück und musste einmal nachladen. Dabei verklemmte sich auch noch die Patrone was zusätzlich Zeit kostete, Rückstand auf den Führenden jetzt 59 sec.

Das letzte Schießen, bei sehr schlechten Sichtverhältnissen und böigem Wind, entschied das Rennen. Bjoerndalen konnte nach 3 Nachladern gerade noch die Strafrunde vermeiden und ging mit 9 sec. Vorsprung vor Anton Shipulin, der sich nur einen Fehlschuss leistete, auf die letzte Etappe. Simon hatte jetzt ein deutliches Problem am Schießstand. Nach vier Fehlschüssen musste er eine Strafrunde auf sich nehmen und den Franzosen Quentin Fillon Maillet, nur ein Fehlschuss, ziehen lassen.

Shipuli konnte auf der letzten Laufetappe auf Bjoerndalen aufschließen und ihn auf der Zielgeraden noch locker abhängen und sich somit den Sieg für die russische Staffel, vor Norwegen, sichern. Platz 3 für das französische Quartett mit einem Rückstand von 1,32 min. Simon und die deutsche Staffel mussten sich mit Platz 4, Rückstand 2,43 min, nach einem von den äußeren Bedingungen her grenzwertigem Wettkampf, zufrieden geben.

RaHo